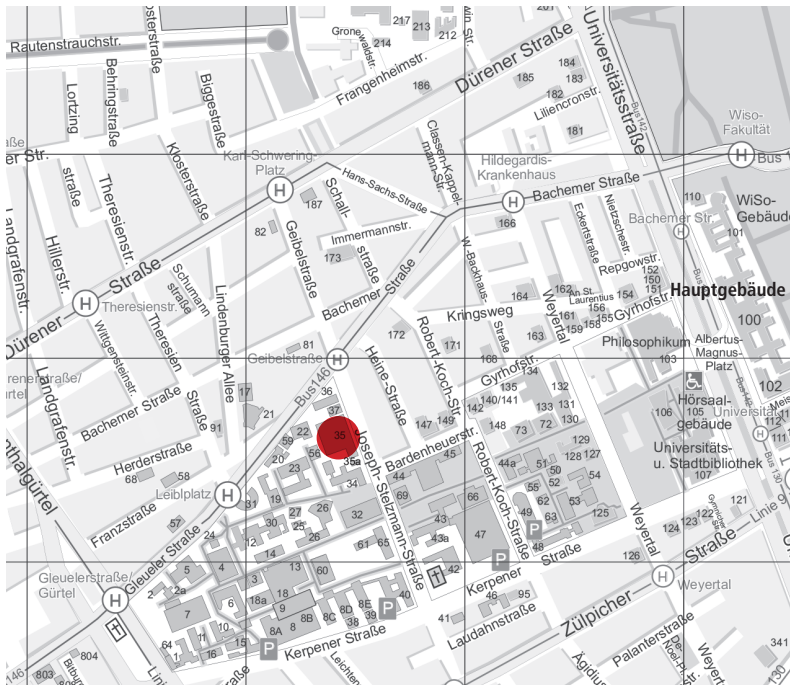


STUDIERN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND BELASTUNGEN

05. FEBRUAR 2018 | 10:00 BIS 16:00 UHR | ORT: HS | ANATOMIE (GEBÄUDE NR. 35)

KVsG
Kölner Verein für seelische Gesundheit e.V.



ALLGEMEINE WEGBESCHREIBUNG

Sie erreichen die Uniklinik Köln am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie können die Straßenbahnen Linie 9 und 13 und die Buslinie 146 nutzen. Die Uniklinik Köln verfügt über mehrere Tiefgaragen und weitere gebührenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände. Die Tiefgaragen am Bettenhaus und am Herzzentrum erreichen Sie über die Kerpener Straße. Beide Zufahrten sind ausgeschildert.

KONTAKT

Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Rainer Weber
Leitender Psychologe
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Kerpener Str. 62
D - 50924 Köln
Telefon +49 221 478-5881
Telefax +49 221 478-3103
E-Mail: rainer.weber@uni-koeln.de

10:00 Uhr GRUSSWORT durch Rektor Prof. A. Freimuth (angefragt)

Grusswort durch Altrektor Prof. T. Küpper
(Vors. des Kölner Vereins für seelische Gesundheit)

STUDIERN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN UND BELASTUNGEN

10:20 Uhr VORTRAG Prof. A. L. Gerlach, Universität zu Köln
Besondere Herausforderungen für die Studierenden.

11:00 Uhr VORTRAG Dr. R. Weber, Universität zu Köln
Ergebnisse einer Online-Befragung an der Universität zu Köln

11:40 Uhr VORTRAG Dr. M. Gattermann, Universität Hamburg
Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Hochschulen zum Umgang mit psychisch erkrankten Studierenden

12:20 Uhr MITTAGSPAUSE

ab PARALLELE LAUFENDE WORKSHOPS

13:30 Uhr • *Prävention von / Selbsthilfe bei psychischen Erkrankungen*
Prof. A. L. Gerlach

• *Nachteilsausgleich in Studium und Prüfung*
Dr. M. Gattermann

• *Psychische Erkrankung und der Behinderungsbegriff?*
Dr. R. Weber

• *Prokrastination (Aufschiebeverhalten)*
Dipl.-Psych. D. Zieba

• *Prüfungsangst - Interventionsmöglichkeiten im Einzel- und Gruppensetting*
Dr. Dipl.-Psych. A. Schäfer

ab 15:00 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention der UNO 2008, dem im Grundgesetz verankertem Diskriminierungsverbot durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, die Gleichstellungsgesetze in Bund und Ländern und der 2009 von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) veröffentlichten Erklärung „Eine Hochschule für Alle“ sehen sich die Bildungsinstitutionen (Universitäten und Fachhochschulen) zunehmend mit neuen Anforderungen konfrontiert. Studierende mit psychischen Beeinträchtigungen stellen dabei nach den aktuellen Zahlen des Deutschen Studierendendenwerks (21. Sozialerhebung) die zahlenmäßig größte Gruppe unter allen Studierenden mit Beeinträchtigungen. Kenntnisse bezüglich optimaler Strukturen um den besonderen Anforderungen zur Unterstützung und Förderung der spezifischen Bedarfe dieser Gruppe gerecht zu werden, sind bisher nicht in ausreichendem Umfang erarbeitet worden.

Um diesem Thema eine breitere Öffentlichkeit zu geben und um eine nachhaltige Entwicklung der notwendigen Kompetenzen, Strukturen und Hilfsangebote anzustoßen, findet am 05.02.2018 das 1. Kölner Fachsymposium zum Thema „Studieren mit psychischen Erkrankungen und Belastungen“ statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Rainer Weber, Prof. Dr. Christian Albus, Prof. Dr. Frank Jessen, Priv.-Doz. Dr. Fritz-Georg Lehnhardt, Prof. Dr. Alexander L. Gerlach,
Dr. h.c.(RUS) Ch. Stosch, Dipl.-Psych. Ulla Beck, Prof. Dr. Tassilo Küpper

VERANSTALTER: KÖLNER VEREIN FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT E.V., KLINIK FÜR PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE, KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE, LEHRSTUHL FÜR KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE, STUDIENDEKANAT DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT